



Liste der empfohlenen Sonnenblumensorten für die Ernte 2026

Autorinnen und Autoren: Eve-Anne Laurent, Alice Baux, Vincent Nussbaum, Adrien Mougel (Agroscope), Vincent Jaunin (DGAV-DAGRI), Jürg Jost (fenaco), Christian Stutz (Forum Ackerbau), Roland Yerly (Agrida), Thomas Weisflog (swiss granum)

Die Durchführung einer neuen Sonnenblumen-Versuchsserie von 2023 bis 2025 führte zur definitiven Aufnahme von zwei klassischen Sorten und drei ölsäurereichen Sorten in die Liste der für 2026 empfohlenen Sorten. Weiterhin auf der Liste stehen die bisherigen Sorten LG5377 und LG50525. Die klassischen Sorten LG50450 und Suomi wurden bestätigt ebenso wie die ölsäurereichen Sorten P63HE189 und LG50475. Die Sorte LG50467, die nach der zweijährigen Versuchsserie provisorisch auf der Liste stand, wurde zurückgezogen. Neu aufgenommen wurde die ölsäurereiche Sorte RGT Capitoll. Die Vertragsmengen für die Ernte 2026 betragen 28 100 Tonnen, wovon 18 100 Tonnen ölsäurereiche Sorten sind. Die Vertragsmenge ist noch nicht erreicht.

Die sieben Sorten der Liste werden nachfolgend nach ihrer Fröhreife aufgeführt und beschrieben (Tab. 1). Die relativen Körnererträge beziehen sich auf den Mittelwert der beiden Standardsorten LG5377 und LG50525 in den Versuchsjahren 2023 bis 2025. In den Jahren 2024 und 2025 war der Infektionsdruck der Krankheit Phomopsis hoch. Die Sorten unter-

schieden sich daher hinsichtlich ihrer Resistenz. Abgesehen von Suomi und LG50450 wiesen alle Sorten der Liste eine mittlere bis gute Resistenz auf.

KLASSISCHE SORTEN

Die Liste der empfohlenen Sorten enthält drei klassische Sorten. Die Sorten LG50450 und Suomi wurden definitiv in die Gruppe der klassischen Sorten aufgenommen und ergänzen damit die Sorte LG5377. **LG50450** ist die produktivste Sorte mit einem relativen Ertrag von 103 % gegenüber dem Dreijahresdurchschnitt der Standardsorten gefolgt von **Suomi** und **LG5377** mit je 101 %. Die drei Sorten sind frühreif. Suomi weist die Besonderheit auf, dass sie gegenüber dem Nachauf- laufherbizid Express SX (Wirkstoff Tribenuron-Methyl) tolerant ist. Die Resistenz von Suomi und LG50450 gegenüber Phomopsis wird als mittel eingestuft, währenddem LG5377 eine hohe Resistenz aufweist. Suomi und LG5377 haben einen hohen Ölgehalt. Obwohl der Ölgehalt etwas tiefer ist, bleibt er dennoch gut.

Tabelle 1 | Liste der empfohlenen Sonnenblumensorten für die Ernte 2026

Typ		Klassische Sorten			Ölsäurereiche Sorten (HO)*			
Sorte		LG50450	SUOMI¹	LG5377	RGT CAPITOLL	P63HE189¹	LG50475	LG50525
Aufnahmejahr		2025	2025	2016	2025	2025	2025	2020
Frühreife zum Erntezeitpunkt		f	f	f	f	f	mf	mf
Ertrag		++	++	++	+++	+++	+++	++
Ölgehalt		++	+++	+++	++	+++	++	+++
Resistenz	Phomopsis²	Ø	Ø	++	+	+	++	+
	Sclerotinia-Korbfäule²	+			+		++	

* Diese Sorten stehen nur für den Anbau ölsäurereicher Sonnenblumen mit speziellem Vertrag zur Verfügung.

¹ Express SX tolerante Sorte (Nachauf- lauf-Herbizid mit dem Wirkstoff Tribenuron).

² Basierend auf Schweizer Versuchen und ausländischer Literatur.

Unter SUISSE GARANTIE können alle Sorten vermarktet werden, die auf der aktuellen oder einer ehemaligen Liste der empfohlenen Sorten von swiss granum aufgeführt sind resp. waren.

Züchter: Syngenta Crop Protection für SUOMI; Limagrain für LG5377, LG50450, LG50475 und LG50525. Corteva für P63HE189. RAGT für RGT CAPITOLL.

Legende

+++	= sehr gut	sf	= sehr früh
++	= gut	f	= früh
+	= mittel bis gut	mf	= mittelfrüh
Ø	= mittel	ms	= mittelspät
-	= mittel bis gering	s	= spät
Leere Zelle	= keine Information		

www.agridea.ch | www.swissgranum.ch | www.agroscope.ch

Impressum	
Herausgeber	Agroscope, www.agroscope.ch
Layout	Christoph Meichtry, Valmedia AG, Visp
Copyright	© Agroscope 2025
Download	www.agroscope.ch/sortenlisten
Kontakt	eve-anne.laurent@agroscope.admin.ch
ISSN	2296-7214 (online), 2296-7206 (print)

ÖLSÄUREREICHE SORTEN

Die Produktion von ölsäurereichem Sonnenblumenöl kann nur unter Vertragsanbau erfolgen, damit eine geografische Isolierung der Kulturen und eine strikte Trennung der Vermarktung gewährleistet sind. Das Öl aus ölsäurereichen Sonnenblumen enthält einen Gehalt von mehr als 80 % Ölsäuren, gegenüber einem Gehalt von 25–30 % bei klassischen Sorten. Ölsäurereiche Sorten müssen in geografisch abgeschlossenen Gebieten oder unter Einhaltung eines Abstandes von 200 Metern zu nichtölsäurereichen Sorten angebaut werden, um eine Bestäubung durch Pollen klassischer Sorten zu vermeiden.

Die Liste der empfohlenen Sorten enthält vier ölsäurehaltige Sorten, darunter die drei neu aufgenommenen Sorten RGT Capitoll, LG50475 und P63HE189. **P63HE189** und **LG50475** sind die ertragreichsten Sorten der Liste mit einem relativen Ertrag von 110 % gegenüber dem Dreijahresdurchschnitt der Standardsorten. Bei den ölsäurehaltigen Sorten folgen **RGT Capitoll** mit 104 % des Standards und **LG50525** mit 99 % des Standards.

P63HE189 ist tolerant gegenüber dem Nachauflaufherbizid Express SX (Wirkstoff Tribenuron-Methyl). P63HE189 und RGT Capitoll werden als frühreif eingestuft, während LG50475 und LG50525 mittelfrühreif sind. LG50475 weist eine gute Resistenz gegenüber Phomopsis auf. Bei RGT Capitoll,

P63HE189 und LG50525 ist die Resistenz mittel bis gut. P63HE189 und LG50525 weisen die höchsten Ölgehalte der Liste auf. Der Ölgehalt von LG50475 und RGT Capitoll ist gut.

LG50467 wurde nach der zweijährigen Versuchsserie provisorisch in die Liste aufgenommen. Da die Ergebnisse im Jahr 2025 nicht bestätigt werden konnten, wurde die Sorte von der Liste gestrichen.

Resistenz gegen Falschen Mehltau bei Sonnenblumen

In Frankreich haben sich mittlerweile neun Stämme des Falschen Mehltaus etabliert. Die in der Schweiz ausgesäten Sorten weisen eine Resistenz gegenüber den wichtigsten Stämmen auf. Zur Bekämpfung dieses Pilzes wird das in der Schweiz vermarktete Saatgut mit dem Wirkstoff MetalaxylM (Syn.: Mefenoxam) gebeizt.

Da die Behandlung jedoch keinen totalen Schutz garantiert, sollten folgende Regeln eingehalten werden: Sicherstellen einer Fruchtfolge von mindestens drei Jahren, Bekämpfung von Durchwuchs-Sonnenblumen, Vermeidung der Aussaat vor starken Niederschlägen oder auf verdichtetem Boden mit eingeschränkter Zirkulation des Wassers.

Der Befall mit falschem Mehltau ist den kantonalen Pflanzenschutz-Fachstellen umgehend zu melden.

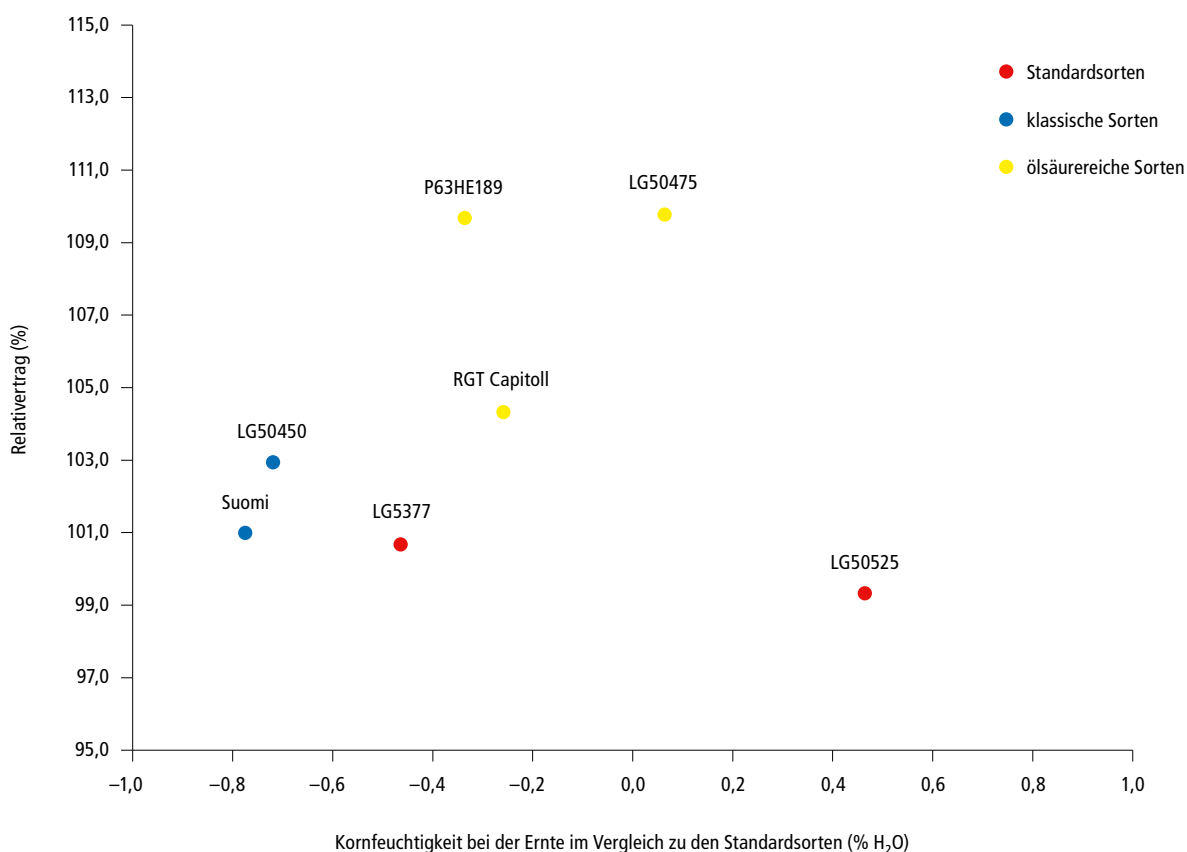


Abbildung 1 | Beziehung zwischen Relativertrag (100 % = Mittelwert der Standardsorten LG5377 und LG50525) und Kornfeuchtigkeit bei der Ernte. Mittelwerte über drei Versuchsjahre (2023, 2024, 2025).